> *Johannes 16,13:*
> *„Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.“*

Dieser Vers zeigt uns, dass der Heilige Geist nicht nur bei der Bekehrung wirkt, sondern uns dauerhaft in die Wahrheit Gottes führen will. Ohne den Geist ist es unmöglich, Gott wirklich zu erkennen.

> *Römer 8,9:*
> *„Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn denn Gottes Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.“*

Es ist unmöglich, Gott wirklich zu erkennen und ihm zu folgen ohne den Heiligen Geist. Viele Gläubige empfangen den Geist bei ihrer Bekehrung, löschen ihn aber später – oft unbewusst – aus.

Das zeigt sich in Aussagen wie: „Früher brannte mein Herz für Gott, aber jetzt ist das Feuer erloschen.“ Die Bibel warnt uns:

> *1. Thessalonicher 5,19:*
> *„Den Geist dämpft nicht.“*

Den Heiligen Geist zu dämpfen bedeutet, sein Wirken in unserem Leben zu unterdrücken oder ihm zu widerstehen – besonders wenn er uns tiefer in die Wahrheit führen will.

RELIGION UND KONFESSIONALISMUS: DIE HAUPTHINDERNISSE FÜR DAS WIRKEN DES GEISTES

Was führt dazu, dass Menschen den Geist dämpfen? Die Antwort lautet: Religion und Konfessionalismus.

Als Jesus diente, begegnete er vielen, die durch ihre religiösen Systeme gebunden waren – besonders die Pharisäer und Sadduzäer (vgl. Matthäus 23). Sie waren eifrig darin, das Gesetz zu halten, aber verpassten die tiefere Offenbarung, die Christus brachte. Ihre Tora (das Gesetz) war unvollständig, und sie lehnten Jesus ab, weil er ihre Traditionen infrage stellte.

Sie ließen es nicht zu, dass der Heilige Geist sie weiterlehrte und in alle Wahrheit führte, sondern hielten starr an ihrer religiösen Identität und ihrem System fest.

GOTTES PLAN FÜR EINHEIT IM LEIB CHRISTI

Im Neuen Testament hat Gott niemals Konfessionen gegründet. Die Gemeinde ist ein Leib, vereint durch:

- Einen Glauben
- Eine Taufe
- Einen Geist
- Einen Herrn
- Einen Gott

> *Epheser 4,4–6:*
> *„Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung;*
> *ein Herr, ein Glaube, eine Taufe;*
> *ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen.“*

Heute aber gibt es viele verschiedene Denominationen, die Gläubige durch unterschiedliche Lehren und Traditionen voneinander trennen. Paulus sprach dieses Problem direkt an:

> *1. Korinther 1,12–13:*
> *„Ich meine aber dies, dass ein jeder von euch sagt: Ich gehöre zu Paulus – ich aber zu Apollos – ich aber zu Kephas – ich aber zu Christus.*
> *Wie? Ist Christus denn zerteilt? Ist etwa Paulus für euch gekreuzigt? Oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft?“*

Wahre christliche Einheit liegt in Christus – nicht in konfessionellen Etiketten.

DIE ROLLE DES HEILIGEN GEISTES UND DIE GEFAHR DER KONFESSIONELLEN GEBUNDENHEIT

Wenn der Heilige Geist einen Gläubigen tiefer in die Wahrheit führen will – etwa zur Erkenntnis der richtigen Taufe durch Untertauchen im Namen Jesu (Apostelgeschichte 2,38) – soll die Person die Schrift studieren und auf den Geist hören.

> *Johannes 3,5:*
> *„Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht geboren wird aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.“*

Doch viele wenden sich stattdessen ihren konfessionellen Traditionen zu. Wenn ihre Tradition das ablehnt, was der Geist offenbart, lehnen sie es ebenfalls ab – und dämpfen so das Wirken des Geistes.

AUFRUF, RELIGION UND KONFESSIONEN ZU VERLASSEN

Wenn die Schrift sagt:

> *Offenbarung 18,4:*
> *„Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nichts empfangt von ihren Plagen!“*

...dann ist damit ein geistlicher Auszug aus religiöser

Gebundenheit und Irrlehre gemeint – nicht nur ein äußerer.

> *2. Korinther 6,15–18:*
> *„Wie stimmt Christus mit Beliar überein? Oder was hat der Gläubige gemeinsam mit dem Ungläubigen?*
> *Wie verträgt sich der Tempel Gottes mit Götzen? Denn wir sind der Tempel des lebendigen Gottes; wie Gott gesprochen hat: ‚Ich will unter ihnen wohnen und wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.‘*
> *Darum geht aus von ihnen und sondert euch ab, spricht der Herr, und rührt nichts Unreines an, so will ich euch annehmen und will euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der allmächtige Herr.“*

Gläubige sind aufgerufen, falsche Lehren und Praktiken zu verlassen, die mit Konfessionalismus verbunden sind und das geistliche Wachstum behindern.

DIE ENDZEIT UND DAS ZEICHEN DES TIERES

Konfessionen werden in den letzten Tagen eine entscheidende Rolle bei der Bildung des Systems des „Zeichens des Tieres“

spielen. Jesus beschrieb in Matthäus 25 zwei Gruppen von Gläubigen: die klugen und die törichten Jungfrauen.

Die klugen Jungfrauen, die geistlich erfüllt sind, hatten zusätzliches Öl – ein Bild für die Offenbarung und Leitung des Geistes – damit ihre Lampen brannten.
Die törichten Jungfrauen, die sich mit religiösen Traditionen zufriedengaben und die Fülle des Geistes nicht suchten, hatten kein Öl mehr und wurden vom Hochzeitsfest ausgeschlossen.

Gott segne dich.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp